

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

, Weiter von der ausgefaulten Aich geet das March gerad über den Weg in das Hag, dasselb schaidet beede Land bis hinab in den Pach, darüber das Prückl geet, auf welchen die Österreichischen vor Jarn ain Schrankbaum gehabt, den sie abgehen lassen. Derselbig Pach, so man ain Altpächl nennt, ist weiter das Landmarch der linken Hand nach hinauf und oberhalb des Wegs auf der linken Hand neben des Wißmats in ain Graben, volgents demselben nach auf und auf in das Kronabittach,⁸ vom selben an ist aber ain Graben das March hinauf an ain Weg, von disem Weg ain aufgeworfener Graben, bis hinab in den Pach. Dieser Pach ist weiter das March für Puzenbach und ligen alda sechs Häuser, die drei ins Landgericht Schärding, die andern drei Heüser in Österreich gehörig, weiter von Puezenbach das March im Wißl hinauf bis in Palchen des Zauns, alda ain Aich gestanden, aber nit mehr verhanden, nichts weniger bleibt der Palchen und Rain dabei das March.

Volgents ist ietzbemelter Rain bei dem Zaun das March, der geet hinauf in ain Panzaun, im selben Zaun ungefehr ainer Claftern weit auf Rodauwerts, von dem abgeenden Rain sein zween Palchen gegen einander, innerhalb derselben erhebt sich aber ain Rain, der geet schlecht hinab in den Ebnergassner Pach, also das Rodau gleichfalls die Wollmarch als Dörfer⁹ und die darzue gehörigen Gründ ohne mitl im Landgericht Schärding gelegen.

Diser Ebnergassner Pach geet auch gar hinauf in den Bernwinkl, der auch also das Landmarch ist. Vom Bernwinkl schlecht nach dem Hag, alsdann mitten über das Veld hinauf ain Dornstauten, von derselben Dornstauden kradt wider ain Rain hinab zu ainem Zaun, von disem Zaun herum zu ainem Hag des Velds, so nit weit vom Dorf Wagnered¹¹ uf der rechten Hand ligt, dann fürs Dorf auf den Schranken. Von disem Schranken hinab auf der rechten Hand neben dem Gehag ist ain Graben das March in ain Tobl, durch das Gehülz Weichstauttedt, wol unden im selben Tobl entspringt ain Pründl, daraus sich das Kerschbächl¹² erhebt. Dasselb Kerschpächl ist alsdann das March durchaus für Haybach so wol auf der Seiten, doch ohne alles mitl im Bayrischen ligt, auch under dem Hindterhof, und rint fortan als das rechte Landmarch in die Riedau, mitten auf dem Wege, also das derselb halb Bayrisch und halb Österreichisch, und nach dem Ablaß hinab in die Pram.

Also ist von der Riedau aus das Wasser der Pram das recht lebendig March hinauf für Pimißdorf bis gen Altmanstorf.

NB. Von Bayern aus wird die Pram bis an das Öhl oder Kießbächl, von Österreich aber nur soweit die österr. Unterthanen Gründe haben als Landmarch gehalten.